

Ausbildungsberuf

LAND- und BAUMASCHINENMECHATRONIKER (m/w/d)

Ausbildungsbeginn	01.08.2027
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Unterrichtsform	Blockunterricht
theoretische Ausbildung	Berufsschule Stendal
praktische Ausbildung	Rühlmann-Bau GmbH Einsatz hauptsächlich in der Werkstatt; aber auch auf den Baustellen
überbetriebliche Ausbildung	Handwerkskammer Magdeburg
Voraussetzung	Realschulabschluss
Vergütung	1. Lehrjahr 1.182,- € 2. Lehrjahr 1.411,- € 3. Lehrjahr 1.670,- € 4. Lehrjahr 1.774,- € Inkl. 60,00 € Unterbringungs- und Fahrtkostenzuschuss für Azubis von Landes-/ Bundesfachklassen
schriftliche Bewerbung an	Rühlmann-Bau GmbH Am Bahnhof 99 a 38486 Apenburg-Winterfeld Bewerbung@Ruehlmann-Bau.de

Anforderungen / Berufsbild:

Land- und Baumaschinenmechatroniker (m/w/d) warten und reparieren Fahrzeuge, Maschinen, Anlagen und Geräte, die in der Land- und Bauwirtschaft eingesetzt werden. Sie erstellen Fehler- und Störungsdiagnosen in mechanischen, hydraulischen, elektrischen und elektronischen Systemen, ermitteln Störungsursachen und beheben Mängel, indem sie die entsprechenden Teile reparieren oder austauschen. Sie demontieren bzw. montieren Bauteile und Baugruppen, bearbeiten Werkstücke manuell und maschinell und führen auch Schweißarbeiten aus. Darüber hinaus führen Sie Abgasuntersuchungen durch und stellen fahrzeugelektrische Stromanschlüsse her. Sie installieren Anlagen, nehmen sie in Betrieb, testen sie und weisen die Betreiber ein. Außerdem rüsten Sie land- und bauwirtschaftliche Fahrzeuge oder Maschinen mit Zubehör und Zusatzeinrichtungen aus.

Ausbildungsschwerpunkte

- Auswahl der Werkstoffe unter Berücksichtigung ihrer Eigenschaften und der Bearbeitung nach Verwendungszweck
- maschinelle Bearbeitung von Werkstücken und Bauteilen
- Anfertigung von technischen Skizzen zum Fertigen von Bauteilen und Stücklisten
- Montage und Inbetriebnahme von Bauteilen, Baugruppen und Systeme sowie deren Prüfung auf Funktion und Formgenauigkeit
- Messung, Prüfung, Beurteilung und Dokumentation der Form- und Lageabweichungen von Werkstücken und Bauteilen, insbesondere mit Messschieber, Messschrauben, Messuhr und Lehren
- Aus- und Umrüstung von Fahrzeugen und Maschinen für spezielle Verwendungs- und Transportzwecke, insbesondere mit Hub- und Ladeeinrichtungen sowie Kühl- und Heizsystemen
- Absprache und Weitergabe von Informationen an Kunden über Bedienung, Funktion und Instandhaltung von Fahrzeugen, Maschinen, Geräten und Anlagen
- Kontrolle nach Wartungsangaben von Motoren- und Getriebeölen, Brems- und Hydraulikflüssigkeiten, Schmier- und Kühlmittel
- Anwendung des Qualitätsmanagementsystems
- Beachtung und Anwendung von Normen und Richtlinien zur Sicherung der Produktqualität

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse in berufsspezifischen Lernfeldern (z. B. Prüfen und Instandsetzen von fahrzeugelektrischen Systemen, Umrüstarbeiten nach Kundenwünschen) sowie in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde.